

Liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gekommen. Traditionell startet die erste Ausgabe des Jahres von ener|gate Gasmarkt mit einem Rückblick auf das alte Jahr und einem Ausblick auf Ereignisse der kommenden zwölf Monate. Ein Ereignis ist bereits eingetreten, wenn Sie dieses Heft in den Händen haben. Die Beschlusskammer 7 (BK 7) der BNetzA hat am 21. Dezember 2016 die Festlegung Konni Gas 2.0 den betroffenen Marktgebietsverantwortlichen (MGVs) übersandt. Veröffentlicht wird aber erst, wenn diese Geschäftsgeheimnisse geschwärzt haben.

Das Konvertierungssystem und seine Neuregulierung war eines der zentralen Themen des Jahres 2016. In diesem Jahr wird man sich mit der Umsetzung der Konni Gas 2.0 und der möglichen Neuausrichtung seiner Gasposition beschäftigen müssen. Was mich persönlich nach wie vor irritiert: Für das beobachtbare Verhalten bei der bilanziellen Konvertierung gibt es meines Erachtens keine schlüssige Erklärung. Auch kein Gesprächspartner hat sie geliefert („wir verstehen das auch nicht“). Das erzeugt Unbehagen.



> Dr. Heiko Lohmann

Ansonsten werden natürlich 2017 die Bundestagswahl und die Koalitionsverhandlungen danach ganz wesentlich sein. 2016 ist deutlich geworden, dass schon mittelfristig (ab 2030) die Position für Erdgas im Wärmemarkt, dem zentralen Absatzmarkt in Deutschland, gefährdet ist. Die Gaswirtschaft hat dies mittlerweile verstanden. Ich finde es schon bemerkenswert, wie sich die Branche unter dem Motto „Gas kann grün“ neu sortiert. Aber inhaltlich muss dabei 2017 mehr kommen.

Diese Ausgabe beinhaltet einige Artikel, die neue Geschäftsansätze von Unternehmen aufzeigen und diese ausführlich schildern. PRISMA steigt in das Geschäft der Speichervermarktung ein und RWE Supply & Trading (RWEST) bietet wohl aktuell die am weitesten entwickelte Plattform für einen vollständig automatisierten Handel mit Strom und Gas an. Das Gesamtangebot der RWEST rund um ein Portfoliomanagement ist sehr komplex, ich habe mich lange mit den Verantwortlichen unterhalten. Der Artikel soll vor allem aufzeigen, welche Entwicklungen in dem Bereich möglich sind.

2016 war auch geprägt durch sehr unerwartete Entwicklungen von Handelspreisen. Das lässt sich auch 2017 nicht ausschließen. Die Welt entwickelt sich ohnehin sehr turbulent und instabil. Warum sollen dann Märkte stabil bleiben?

Trotz dieser etwas düsteren Einschätzung: Viel Spaß beim Lesen!

Dr. Heiko Lohmann
Freier Mitarbeiter ener|gate

Thema des Monats: Jahresrückblick & Ausblick	6
Rahmenbedingungen.....	10
Marktentwicklung.....	12
Marktstruktur.....	23
Personal.....	28
Marktgerüchte	29
Topic of the Month: The year 2016 – Review and outlook.....	32
Framework Conditions.....	36
Market Development	38
Market Structure.....	49
Personnel.....	54
Market Rumours.....	55